

2.PREIS: Der „Weihnachtsmann“ der Technik nutzt

Barbara Ranftl, BORG St. Johann Tirol

Beruflich ist er Schreiner. Sein Hobby sind ferngesteuerte Drohnen und Hubschrauber und er kann sogar selbst welche bauen.

Nur noch ein paar Tage bis Weihnachten. Er baut seine eigene weihnachtliche Hängebrücke. Verziert mit Engeln, Sternen und einer Lichterkette. Diese braucht er für seinen durchdachten Plan. Er designt auch eine sehr spezielle Drohne in Form eines silbernen Schlittens mit zwei Roboterarmen in Form von Rentierbeinen. Die Drohne ist deutlich größer als eine gewöhnliche Drohne und fliegt sehr leise. Im Internet bestellt er sich ein besonderes Weihnachtsmannkostüm und einen weißen, flauschigen Weihnachtsmannbart.

Es ist 22 Uhr und die Nacht vor Weihnachten. Er schlüpft in sein Weihnachtsmannkostüm und zieht sich seinen Bart über. Das Gesicht muss gut bedeckt sein. Schließlich darf ihn niemand erkennen. Nur noch die fertig gebaute Hängebrücke und die ungewöhnliche Drohne in den Kofferraum seines Kleinbusses und los geht die Fahrt ins Stadtinnere zu einem beliebten Einkaufszentrum gegenüber einer Kirche. Dort angekommen schaltet er gleich die Fernbedienung der Drohne ein. Mithilfe der Drohne befestigt er die Hängebrücke über der Zufahrtsstraße am Kirchturm. Das andere Ende befestigt er an der Regenrinne vom Einkaufszentrum. Dabei hebt die Drohne die Brücke und fixiert mithilfe der Roboterarme die Hacken. Fertig sind die Vorbereitungen für morgen Nachmittag.

Es ist soweit. Jetzt kann es beginnen. Erneut zieht er sich sein Kostüm über. Auch seinen großen braunen Geschenkesack darf er nicht vergessen. Aber Geschenke kommen keine hinein. Diese würden seinem Vorhaben nur im Wege sein. Er betritt das Einkaufszentrum über den gewöhnlichen Eingang. Die meisten Leute haben ihre Weihnachtseinkäufe schon erledigt, so dass viel Geld in den Kassen ist. Diese Gelegenheit nutzt er. Niemand ahnt etwas und er kann ungehindert seinen Sack voll mit Geld füllen. Nur noch zuknoten und gemütlich an den Leuten vorbeigehen, bis zum Dach des Einkaufszentrums. Dort angekommen geht er über die Hängebrücke und seilt sich mit einem vergoldeten Kletterseil ab. Sofort begibt er sich zu sich nach Hause. Sein Auto hat er versteckt geparkt, damit ihn niemand anhand seines Kennzeichens identifizieren kann.

War er gut genug getarnt um nicht erwischt zu werden? Noch weiß niemand wer es war.